

Deutsches 18 Ärzteblatt

Herausgeber:
Bundesärztekammer
und
Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Redaktion:
Ottostraße 12, 50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-1 20
Fax: 0 22 34/70 11-1 42
Internet: www.aerzteblatt.de
E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

Verlag:
Dieselstraße 2
50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-0
Fax: 0 22 34/70 11-4 60
E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



Eine bekannte Störung des Sprechens ist das Stottern. Der Titel zeigt einen Ausschnitt aus einem Sonogramm des gestotterten Wortes „Sch t t tottern“. – Titelbildgestaltung: Ralf Brunner. Seite 1216

Arzneimittelparagraphgesetz

Das Ziel ist ehrgeizig: Einsparungen von rund einer Milliarde Euro in diesem und jeweils 1,3 Milliarden Euro in den Folgejahren erhofft sich das Bundesgesundheitsministerium durch das Arzneimittelversorgungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz. Mit einmonatiger Verspätung ist es am 1. Mai in Kraft getreten. Über seine Wirksamkeit gehen die Meinungen bereits jetzt auseinander. **Seite 1188**

Im Dienste der Staatssicherheit

Dr. med. Bernhard Schmidt (Name von der Redaktion geändert) war als Arzt in der DDR tätig und 39 Jahre alt, als er vom Ministerium für Staatssicherheit als inoffizieller Mitarbeiter (IM) aus „politischer Überzeugung“ geworben wurde. Erstmals erzählt jetzt öffentlich seine Geschichte. 13 Jahre lang – bis zur „Wende“ im Herbst 1989 – versorgte er als IM „Klaus“ die Staatssicherheit mit Informationen. **Seite 1201**

SEITE EINS

Gesundheitsreform: Zurück auf Los 1181
Sabine Rieser

Arzneimittelausgaben: Geteilte Verantwortung 1181
Heike Korzilius

POLITIK

Medizinethik
Dialog der Kulturen 1187
Samir Rabbata

Arzneimittelparagraphgesetz
Die Politiker bitten zur Kasse 1188
Heike Korzilius

Qualitätssicherung
Prüfrichtlinien einheitlich geregelt 1190
Thomas Gerst

Telematik
Klinikketten setzen auf die elektronische Fallakte 1192
Heike E. Krüger-Brand

Kommentar: Ankündigungsmedizin
Überprüfung der sprachlichen Mittel 1194
Dr. med. Gerhard Stübner

Niedergelassene Ärzte
„Die KV hat mehr Vorteile, als manchen bewusst ist“ 1196
Heinz Stüwe

Von schräg unten: Nichts wert 1197
Dr. med. Thomas Böhmeke

MEDIZINREPORT

Biotechnologische Forschung
Zell-Labor auf einem Chip 1198
Dr. rer. nat. Joachim Eiding

Postmenopausale Hormontherapie
Östrogen allein erhöht das Brustkrebsrisiko nicht 1200
Rüdiger Meyer